

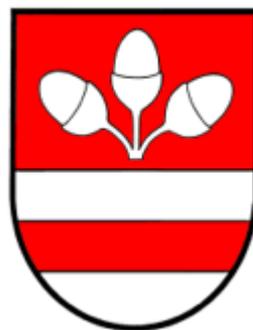
**HAUSHALTSSATZUNG**

und

**HAUSHALTSPLAN**

des

**GESAMTSCHULVERBANDES  
BÜNDE / KIRCHLENGERN**



für das

**HAUSHALTSJAHR 2011**

## INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
1. Haushaltssatzung	2 - 3
2. Gesamtpläne	
2.1 Gesamtergebnisplan	4
2.2 Gesamtfinanzplan	5
3. Vorbericht	
3.1 Einführung des „Neuen Kommunalen Finanzmanagements“	
3.1.1 Allgemeines	6 - 8
3.1.2 Erläuterung der Ertrags- und Aufwandspositionen im Ergebnisplan	9 - 11
3.2 Gesamtüberblick über die (haushaltswirtschaftliche) Lage des Gesamtschulverbandes	
3.2.1 Allgemeine Angaben	12
3.2.2 Finanzplanung bis 2014	12
3.2.3 Investitionsplanung bis 2014	12
3.2.4 Informationen über die Vermögens- und Schuldenlage und die Bilanz zum 31.12.2009	13
3.3 Verteilung der Umlage	14
3.4 Erläuterungen zu den Plänen	15 - 16
4. Teilergebnispläne und Teilfinanzpläne	17 - 32
5. Bewirtschaftungsregelungen	33 - 36

### **Anlagen:**

Anlage 1 Stellenplan

Anlage 2 Bilanz zum 31.12.2009 (Entwurf, noch nicht geprüft und festgestellt)

Anlage 3 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

# Haushaltssatzung des Gesamtschulverbandes Bünde/Kirchlengern für das Haushaltsjahr 2011

Aufgrund der §§ 15 Abs. 5, 18 Abs. 1 und 19 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 01. Oktober 1979 (GV NW S. 621/SGV NW 202) in der zur Zeit gültigen Fassung, §§ 7 und 11 der Satzung des Gesamtschulverbandes Bünde/Kirchlengern sowie der §§ 75 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV NW S. 666) in der zur Zeit gültigen Fassung, hat die Verbandsversammlung des Gesamtschulverbandes Bünde/Kirchlengern mit Beschluss vom \_\_\_\_\_ folgende Haushaltssatzung beschlossen:

## § 1

Der **Haushaltsplan** für das Haushaltsjahr 2011, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Gesamtschulverbandes voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im **Ergebnisplan** mit

Gesamtbetrag der Erträge auf	2.484.000,00 €
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	2.330.500,00 €

im **Finanzplan** mit

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	2.453.500,00 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	2.264.500,00 €
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	0,00 €
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	189.000,00 €

festgesetzt.

## § 2

**Kredite** für Investitionen werden nicht veranschlagt.

## § 3

**Verpflichtungsermächtigungen** werden nicht veranschlagt.

## § 4

Eine Verringerung der **Ausgleichsrücklage** zum Ausgleich des Ergebnisplanes wird auf 0,00 € festgesetzt.

## § 5

Kredite zur Liquiditätssicherung werden nicht beansprucht.

## § 6

- e n t f ä l l t -

## § 7

Haushaltssicherungskonzept entfällt

## § 8

Bei der Haushaltsausführung und Mittelbewirtschaftung soll ein Maximum an Flexibilität gewährleistet werden. Eine größtmögliche Ausnutzung der allgemeinen Deckungs- und Bewirtschaftungsgrundsätze soll daher erfolgen. Für alle Teilergebnispläne soll außerdem gelten, dass innerhalb eines jeden Produktes Mehrerträge und Minderaufwendungen für Mehraufwendungen verwendet werden können. Es sollen außerdem die im Haushaltsplan unter Punkt 5 aufgeführten Bewirtschaftungsregelungen gelten.

## § 9

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen sind im Sinne des § 83 Abs. 2 Satz 1 GO NRW erheblich, wenn sie im Einzelfall mehr als 50 v.H. des Ansatzes ausmachen, mindestens aber 20.000 € betragen.

Unabhängig von der vorgenannten Regelung gelten über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen als unerheblich, wenn sie

- auf gesetzlicher oder vertraglicher Grundlage beruhen oder
- zwangsläufig zur Vermeidung einer Betriebsunterbrechung entstehen oder
- aufgrund innerer Verrechnungen erforderlich sind oder
- durch zweckbestimmte Erträge und Einzahlungen (Spenden, Zuschüsse oder Zuweisungen) gedeckt sind.

## § 10

Über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen sind im Sinne von § 85 Abs. 1 Satz 2 in Verbindung mit § 83 Abs. 1 Sätze 3 und 4 GO NRW erheblich, wenn sie im Einzelfall 20.000 € überschreiten.

## § 11

Für den Erlass einer Nachtragshaushaltssatzung gelten folgende Regelungen:

1. Ein Fehlbetrag im Sinne des § 81 Abs. 2 Nr. 1 GO NRW ist als erheblich anzusehen, wenn er 5 v.H. des Haushaltsvolumens des Ergebnisplanes übersteigt.
2. Aufwendungen und Auszahlungen im Sinne des § 81 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW sind als erheblich anzusehen, wenn sie 5 v.H. des Ergebnis- bzw. Finanzplanes übersteigen.

## § 12

Investitionen, deren Wert 20.000 € übersteigt, sollen im Teilfinanzplan als Einzelmaßnahmen ausgewiesen werden.

## § 13

Die **Umlage** für das Jahr 2011 wird in Höhe von 2.380.500,00 € festgesetzt. Die Umlage wird auf die Verbandsmitglieder Stadt Bünde und Gemeinde Kirchlengern gem. § 11 der Verbandssatzung umgelegt.

Bünde / Kirchlengern, den 01.12.2010

Vorsitzender  
der Verbandsversammlung

Mitglied  
der Verbandsversammlung

Schriftführer

### **Vermerke gemäß § 80 Abs. 1 GO:**

Aufgestellt und festgestellt:  
Bünde / Kirchlengern,  
den 15. November 2010

Verbandsvorsteher

Stellv. Verbandsvorsteher

## Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
			2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.064.190,46	2.322.800	2.380.500	2.325.000	2.265.000	2.280.000
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	19.588,38	12.000	15.000	15.000	15.000	15.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	87.031,46	80.000	58.000	58.000	58.000	58.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	27.199,08	12.500	30.500	16.200	0	0
8	+	Aktivierete Eigenleistungen						
9	+	Bestandsveränderungen						
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>2.198.009,38</b>	<b>2.427.300</b>	<b>2.484.000</b>	<b>2.414.200</b>	<b>2.338.000</b>	<b>2.353.000</b>
11	-	Personalaufwendungen	577.272,89	576.300	589.000	589.000	589.000	589.000
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.409.978,05	1.520.200	1.492.600	1.506.600	1.521.600	1.536.600
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	62.646,07	61.000	66.000	66.000	66.000	66.000
15	-	Transferaufwendungen	217,35	8.600	8.600	8.600	8.600	8.600
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	196.118,59	162.200	174.300	174.300	174.300	174.300
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.246.232,95</b>	<b>2.328.300</b>	<b>2.330.500</b>	<b>2.344.500</b>	<b>2.359.500</b>	<b>2.374.500</b>
18	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeile 10 ./. Zeile 17)</b>	<b>- 48.223,57</b>	<b>99.000</b>	<b>153.500</b>	<b>69.700</b>	<b>- 21.500</b>	<b>- 21.500</b>
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	<b>Finanzergebnis (Zeile 19 ./. Zeile 20)</b>						
22	=	<b>Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 + 21)</b>	<b>- 48.223,57</b>	<b>99.000</b>	<b>153.500</b>	<b>69.700</b>	<b>- 21.500</b>	<b>- 21.500</b>
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (Zeile 23 ./. Zeile 24)</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
26	=	<b>Jahresergebnis</b>	<b>- 48.223,57</b>	<b>99.000</b>	<b>153.500</b>	<b>69.700</b>	<b>- 21.500</b>	<b>- 21.500</b>

## Finanzplan

Ein- und Auszahlungsarten			Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan	Plan	Plan
			2009	2010	2011	2012	2013	2014
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.212.620,00	2.322.800	2.380.500	2.325.000	2.265.000	2.280.000
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	19.588,38	12.000	15.000	15.000	15.000	15.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	46.012,46	80.000	58.000	58.000	58.000	58.000
7	+	Sonstige Einzahlungen	71,16					
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen						
9	=	<b>Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.278.292,00</b>	<b>2.414.800</b>	<b>2.453.500</b>	<b>2.398.000</b>	<b>2.338.000</b>	<b>2.353.000</b>
10	-	Personalauszahlungen	546.813,95	559.000	589.000	589.000	589.000	589.000
11	-	Versorgungsauszahlungen						
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.408.651,63	1.520.200	1.492.600	1.506.600	1.521.600	1.536.600
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen						
14	-	Transferauszahlungen	8.333,56	8.600	8.600	8.600	8.600	8.600
15	-	Sonstige Auszahlungen	180.406,77	162.200	174.300	174.300	174.300	174.300
16	=	<b>Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>2.144.205,91</b>	<b>2.250.000</b>	<b>2.264.500</b>	<b>2.278.500</b>	<b>2.293.500</b>	<b>2.308.500</b>
17	=	<b>Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit</b>	<b>134.086,09</b>	<b>164.800</b>	<b>189.000</b>	<b>119.500</b>	<b>44.500</b>	<b>44.500</b>
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen						
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen						
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten						
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen						
23	=	<b>Einzahlungen aus Investitionstätigkeit</b>						
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden						
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen						
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	54.996,26	164.800	174.000	104.500	29.500	29.500
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen						
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen	23.591,02	0	15.000	15.000	15.000	15.000
30	=	<b>Auszahlungen aus Investitionstätigkeit</b>	<b>78.587,28</b>	<b>164.800</b>	<b>189.000</b>	<b>119.500</b>	<b>44.500</b>	<b>44.500</b>
31	=	<b>Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeile 23 ./. Zeile 30)</b>	<b>- 78.587,28</b>	<b>- 164.800</b>	<b>- 189.000</b>	<b>- 119.500</b>	<b>- 44.500</b>	<b>- 44.500</b>
32	=	<b>Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Zeile 17 ./. Zeile 31)</b>	<b>55.498,81</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
33	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen						
34	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen						
35	=	<b>Saldo aus Finanzierungstätigkeit</b>						
36	=	<b>Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln</b>	<b>55.498,81</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
37	+	Anfangsbestand an Finanzmitteln	383.990,53	363.991	0	0	0	0
38	+	Bestand an fremden Finanzmitteln	92.930,73	0	0	0	0	0
38	=	<b>Liquide Mittel (Zeilen 36 und 37) X) s.u. für 2011-2014</b>	<b>532.420,07</b>	<b>363.991</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

x) Nach endgültiger Abrechnung der Vorjahre

### 3.

## Vorbericht

### 3.1 Einführung des „Neuen Kommunalen Finanzmanagements“ (NKF)

#### 3.1.1 Allgemeines

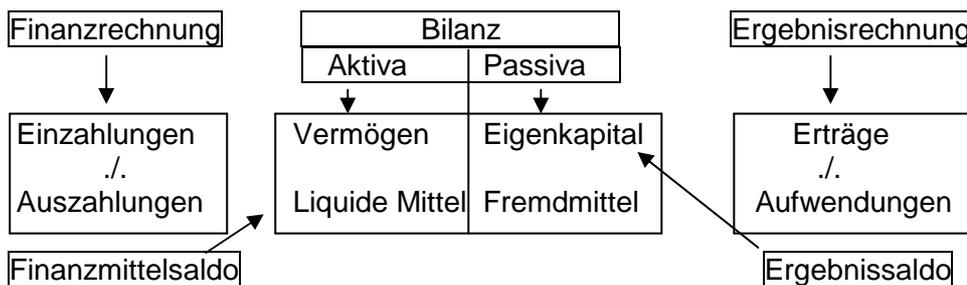
Mit Gesetz über ein Neues Kommunales Finanzmanagement für Gemeinden im Land Nordrhein Westfalen (Kommunales Finanzmanagementgesetz NRW – NKFG NRW vom 16. November 2004) wurde für NRW die rechtliche Grundlage für die Einführung des „Neuen Kommunalen Finanzmanagements“ (NKF) geschaffen und bestimmt, dass alle Kommunen des Landes bis spätestens zum 01.01.2009 ihr Rechnungswesen auf der Basis der kaufmännischen doppelten Buchführung umzustellen haben. Die v.g. Regelung findet für Zweckverbände entsprechende Anwendung.

Für den Gesamtschulverband Bünde / Kirchlengern ist die Umstellung des Rechnungswesens zum Haushaltsjahr 2009 erfolgt.

Die wesentlichen **Bestandteile** (das sog. „Drei-Komponenten-System“) des „NKF“ sind:

- die Ergebnisrechnung (mit Planung und Jahresabschluss)
- die Finanzrechnung (mit Planung und Jahresabschluss) und
- die Bilanz (nur Jahresabschlussbilanz)

Die Gesamtdarstellung des Haushalts in dem Drei-Komponenten-System stellt sich wie folgt dar:



Die neuen Regelungen des NKF orientieren sich im Wesentlichen an den kaufmännischen Standards des Handelsgesetzbuches unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, soweit nicht kommunale Besonderheiten Abweichungen erforderlich machen.

Die wesentlichen Änderungen gegenüber der bisherigen Kameralistik liegen darin, dass im bisherigen kommunalen Rechnungswesen lediglich die Einnahmen und Ausgaben, d.h. die Erhöhungen und Verminderungen des Geldvermögens erfasst wurden. Im Rahmen des NKF werden Erträge und Aufwendungen die zentralen Steuerungsgrößen darstellen. Der vollständige Werteverzehr wird durch Abschreibungen berücksichtigt. Die Periodisierung der Aufwendungen (d.h., dass Aufwendungen einer Periode auch innerhalb dieser Periode zu erwirtschaften sind), soll außerdem vermeiden, dass Belastungen des aktuellen Haushaltsjahres auf Folgejahre verlagert werden.

Der Haushaltsplan bildet nach wie vor die Grundlage der kommunalen Haushaltswirtschaft. Bei der Bildung von Produktbereichen sind vom Land NRW Produktbereiche verbindlich vorgeschrieben worden. Jeder Gemeinde ist es jedoch überlassen, ob sie innerhalb eines Produktbereiches eine weitere Gliederung nach Produktgruppen oder Produkten vornimmt. Im Haushaltsplan sind die produktorientierten Ergebnis- und Finanzpläne als Teilpläne enthalten.

Der Haushalt des Gesamtschulverbandes weist die nachfolgend dargestellten 3 Produktbereiche mit insgesamt 7 Produkten aus:

Produktbereich	Produktgruppe	Produkt	Produkt-Verantwortliche/r
01 Innere Verwaltung	19 Innere Verwaltung	01 Allg. Innere Verwaltung	T. Clausing
03 Schulträgeraufgaben	05 Gesamtschule	01 Bereitstellung Gesamtschule	T. Clausing
		02 Schulbudget Bünde	T. Clausing
		03 Schulbudget Kirchlegern	T. Clausing
	07 Schülerbeförderung	01 Schülerbeförderung	V. Beinke
	08 Allg. Schulverwaltung	01 Allgemeine Schulverwaltung	I. Wolff
16 Allgemeine Finanzwirtschaft	02 Allgemeine Finanzwirtschaft	01 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	T. Clausing

### **Ergebnisplan (Gesamtergebnisplan)**

Der Ergebnisplan steht im Zentrum der Haushaltsplanung. Der Gesamtergebnisplan enthält alle Erträge und Aufwendungen. Der Saldo des Gesamtergebnisplanes verändert am Jahresende das Eigenkapital der Bilanz. Der Ergebnisplan ist die maßgebliche Größe für den Haushaltsausgleich. Der Haushaltsausgleich ist dann erreicht, wenn die Erträge die Aufwendungen (unter Berücksichtigung von Abschreibungen und Pensionsrückstellungen) decken. Durch die Abschreibungen wird der Werteverzehr des Anlagevermögens dargestellt. Personalrückstellungen (z.B. für Altersteilzeit) dienen dazu, Aufwendungen, die die Beschäftigten während ihrer aktiven Beschäftigung erwerben, verursachungsgerecht auf die Jahre ihrer aktiven Beschäftigung zu verteilen.

Aufgabe der Ergebnisplanung/-rechnung ist die vollständige und periodengenaue Abgrenzung des Ressourcenverbrauchs und des Ressourcenaufkommens. Die Verbandsversammlung ermächtigt mit dem Ergebnisplan die Verwaltung, die entsprechenden Ressourcen einzusetzen.

### **Finanzplan (Gesamtfinanzplan)**

Der Finanzplan beinhaltet alle Einzahlungen und Auszahlungen (sowohl diejenigen, die für die laufende Verwaltungstätigkeit als auch diejenigen, die für Investitionen vorgesehen sind). Mit der Finanzrechnung werden die Finanzierungsquellen (Mittelherkunft und Mittelverwendung) ersichtlich. Der Liquiditätssaldo aus der Finanzrechnung bildet die Veränderung des Bestandes an liquiden Mitteln in der Bilanz ab.

### **Bilanz**

Als neuer Bestandteil des „NKF“ ist die kommunale Bilanz eingeführt worden. Sie stellt zum Bilanzstichtag das kommunale Vermögen und dessen Finanzierung dar und weist neben ausstehenden Forderungen und Schulden / Verbindlichkeiten das Eigenkapital des Gesamtschulverbandes aus. Mit der Einführung des „NKF“ hat der Gesamtschulverband zum Stichtag 01.01.2009 eine Eröffnungsbilanz aufgestellt, die im Rahmen des jährlichen Jahresabschlusses fortzuschreiben ist und ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Lage des Gesamtschulverbandes vermitteln muss. Die Bilanz zum 31.12.2009 (Entwurf, noch nicht geprüft und festgestellt) ist beigefügt.

### **Teilergebnispläne / Teilfinanzpläne**

Die Teilpläne entsprechen den festgelegten Produktgruppen bzw. Produkten. In den Teilplänen wird der gesamte Finanzplanungszeitraum (Ergebnis Vorvorjahr, Planung Vorjahr, Planung Haushaltsjahr, Planung 1., 2. und 3. Folgejahr) positionsbezogen dargestellt.

Die Teilpläne sollen Produktbeschreibungen, Ziele und Kennzahlen enthalten. Beim Gesamtschulverband sind diese Angaben erstmals in den Haushaltsplan für das Jahr 2009 aufgenommen worden. Ergänzungen und eine Weiterentwicklung sind jedoch möglich, so dass diese Angaben zukünftig als Steuerungsgrundlage für die Verbandsversammlung und die Verwaltung dienen könnten.

In den Teilfinanzplänen werden auch die Investitionen dargestellt, die im Einzelnen bei den größeren Maßnahmen über 20.000 € liegen. Beträge unter der Wertgrenze von 20.000 € sind als Pauschalansätze aufgeführt.

Der Haushalt des Gesamtschulverbandes 2011 ist ausgeglichen (§ 75 GO). Aufgrund der Umlagenfinanzierung ist davon auszugehen, dass auch die Haushalte der Folgejahre ausgeglichen werden.

### 3.1.2 Erläuterung der Ertrags- und Aufwandspositionen im Ergebnisplan

Pos.-	Erträge	Erläuterungen
1	Steuern und ähnliche Abgaben	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundsteuer A und B</li> <li>- Gewerbesteuer</li> <li>- Gemeindeanteil an der Einkommensteuer</li> <li>- Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer</li> <li>- Vergnügungssteuer</li> <li>- Hundesteuer</li> <li>- Familienleistungsausgleich</li> </ul>
2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke</li> <li>- Schlüsselzuweisungen</li> <li>- Bedarfszuweisungen</li> <li>- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Zuwendungen</li> </ul>
3	Sonstige Transfererträge	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ersatz von sozialen Leistungen</li> </ul>
4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verwaltungsgebühren</li> <li>- Benutzungsgebühren</li> <li>- Entgelte (Eintrittsgelder)</li> <li>- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge und den Gebührenaussgleich</li> </ul>
5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Entgelte für erbrachte Leistungen, z.B.</li> <li>Verkaufserlöse</li> <li>Mieten, Pachten</li> <li>Privatrechtliche Eintrittsgelder</li> </ul>
6	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstattungen für erbrachte Dienstleistungen für andere Stellen</li> </ul>
7	Sonstige ordentliche Erträge	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Alle anderen Erträge, z. B.</li> <li>Bußgelder</li> <li>Säumniszuschläge</li> <li>Zinsen für gewährte Darlehen</li> <li>Inanspruchnahme von Bürgschaften und Gewährverträgen</li> <li>Konzessionsabgaben</li> <li>Auflösung, Herabsetzung von Rückstellungen</li> </ul>
8	Aktiviert Eigenleistungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Material- und Personalaufwand für von der Stadt erbrachte Leistungen für aktivierungsfähige Vermögensgegenstände</li> </ul>
9	Bestandsveränderungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erhöhungen, Verminderungen an Beständen an fertigen oder unfertigen Erzeugnissen gegenüber dem Vorjahrsbestand</li> </ul>

<b>Pos.- Aufwendungen</b>	<b>Erläuterungen</b>
<b>11</b> Personalaufwendungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vergütung von Beamten</li> <li>- Vergütung von tariflich Beschäftigten</li> <li>- Vergütung von weiteren Kräften (mit Arbeitsverträgen)</li> <li>- Lohnnebenkosten (Sozialversicherungsbeiträge, Versorgungskassenbeiträge)</li> <li>- Beihilfen für Beschäftigte</li> <li>- Zuführung zu Pensionsrückstellungen für Beschäftigte</li> <li>- Zuführung zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte</li> </ul>
<b>12</b> Versorgungsaufwendungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Versorgungsbezüge für Versorgungsempfänger</li> <li>- Umlagen an Versorgungskassen</li> <li>- Beihilfen für Versorgungsempfänger</li> <li>- Zusätzliche Zuführungen zu Pensions- und Beihilferückstellungen</li> </ul>
<b>13</b> Aufwendungen für Sach-Dienstleistungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterhaltung der Grundstücke und bauliche Anlagen und (Wartung, Instandhaltung, Reparaturen)</li> <li>- Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen (Reinigung, Energie, Wasser, Abwasser)</li> <li>- Unterhaltung des beweglichen Vermögens (Maschinen, Fahrzeuge, Betriebs- und Geschäftsausstattung)</li> <li>- Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und Waren</li> <li>- Schülerbeförderungskosten</li> <li>- Lernmittel</li> <li>- Kostenerstattungen an Dritte</li> </ul>
<b>14</b> Bilanzielle Abschreibungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Abschreibungen auf Sachanlagen</li> <li>- Abschreibungen auf immaterielles Vermögen</li> <li>- Abschreibungen auf Finanzanlagen</li> </ul>
<b>15</b> Transferaufwendungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufwendungen, denen keine konkreten Gegenleistungen gegenüberstehen, z.B. Leistungen der Sozialhilfe</li> <li>- Gewerbesteuerumlagen</li> <li>- Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit</li> <li>- Kreisumlagen</li> <li>- Krankenhausumlage</li> </ul>
<b>16</b> Sonstige ordentliche Aufwendungen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Alle anderen Aufwendungen, z.B. Aufwandsentschädigungen (Rat), Sitzungsgelder</li> <li>Fortbildungsaufwand</li> <li>Reisekosten</li> <li>Dienst- und Schutzkleidung</li> <li>Mieten, Pachten, Leasingkosten</li> <li>Geschäftsaufwendungen (Bürobedarf, Zeitschriften, öffentliche Bekanntmachungen, Gerichtskosten etc., Steuern, Versicherungen)</li> <li>Verfügungsmittel</li> <li>Fraktionszuwendungen</li> </ul>

**Pos.- Finanzierungstätigkeit Erläuterungen**

---

- |           |   |  |
|-----------|---|--|
| <b>19</b> | Finanzerträge                             | - Dividenden<br>- Gewinnanteile aus Beteiligungen<br>- Zinserträge |
| <b>20</b> | Zinsen und sonstige<br>Finanzaufwendungen | - Zinsaufwand<br>- Kreditbeschaffungskosten                        |

**Pos.- Interne Leistungsbeziehungen Erläuterungen**

---

- |           |   |   |
|-----------|---|---|
| <b>27</b> | Erträge aus internen<br>Leistungsbeziehungen      | - Erträge; Verrechnungen zwischen den Produkten<br>(Nachweis des Ressourcenverbrauchs)      |
| <b>28</b> | Aufwendungen aus internen<br>Leistungsbeziehungen | - Aufwendungen; Verrechnungen zwischen den<br>Produkten (Nachweis des Ressourcenverbrauchs) |

## **3.2 Gesamtüberblick über die (haushaltswirtschaftliche) Lage des Gesamtschulverbands**

### **3.2.1 Allgemeine Angaben**

#### Innere Verwaltung

Da die Stadt Bünde das Eigentum an allen Schulgrundstücken (also auch das Grundstück im Schulzentrum Nord, auf dem sich die Erich Kästner Gesamtschule befindet) auf die Kommunalbetriebe Bünde (KBB) übertragen hat, war es mit Blick auf die Bilanz des Gesamtschulverbandes erforderlich, dass auch alle vom Verband aufgenommenen Darlehensverbindlichkeiten auf die Kommunalbetriebe übergehen; dies ist Ende 2008 geschehen. Es wurde daher sichergestellt, dass die der Bilanz des Gesamtschulverbandes weder Grund- oder Gebäudevermögen noch damit verbundene Verbindlichkeiten enthält.

#### Personal

Im Stellenplan des Gesamtschulverbandes werden insgesamt 16 Stellen für tariflich Beschäftigte ausgewiesen. Es handelt sich bei der Mehrzahl der Stellen um Reinigungskräfte. Außerdem sind in der Gesamtheit der Stellen auch Anteile für Sozialarbeit und für Sekretariats- und Hausmeisterarbeiten enthalten.

### **3.2.2 Finanzplanung bis 2014**

Nach § 6 der Gemeindehaushaltsplanung (GemHVO NRW) ist die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung in den Haushaltsplan einzubeziehen. In den einzelnen Teilplänen sind die Planungen für die Folgejahre = Haushaltsjahr + 1 Jahr = 2012; Haushaltsjahr + 2 = Haushaltsjahr 2013 und Haushaltsjahr +3 = 2014 enthalten.

Bei der mittelfristigen Finanzplanung des Gesamtschulverbandes sind in den Teilplänen/Produkten grds. nur Veränderungen berücksichtigt worden, soweit sie bekannt waren.

#### Erläuterungen zu Aufwendungen in den Teilplänen/Produkten

- Bei der Position „Personalaufwendungen“ sind keine Steigerungen für die Folgejahre berücksichtigt worden.  
Ein Mehrbedarf müsste ggf. im Rahmen der Gesamtdeckung kompensiert werden.
- Rückstellungen für Altersteilzeit wurden vollständig berücksichtigt.
- Bei der Position „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, Transferaufwendungen und sonstige Aufwendungen“ sind Steigerungen/ Reduzierungen bei den Schülerbeförderungskosten und Bewirtschaftungskosten berücksichtigt worden.

### **3.2.3 Investitionsplanung bis 2014**

Gem. § 12 der Haushaltssatzung des Gesamtschulverbandes Bünde/ Kirchlengern sollen Investitionen, deren Wert 20.000 Euro übersteigt, im Teilfinanzplan als Einzelmaßnahmen ausgewiesen werden.

Am Schulort Bünde ist geplant, dass in den Jahren 2010- 2011 von den Kommunalbetrieben Bünde drei naturwissenschaftliche Räume umgebaut werden sollen. Mittel für eine angemessene Neuausstattung der dort zu modernisierenden Räume sollen in dem erforderlichen Umfang in den Jahren 2011 und 2012 im Verbandshaushalt eingeplant werden.

### **3.2.4 Informationen über die Vermögens- und Schuldenlage und die Bilanz zum 31.12.2009**

In der Bilanz zum 31.12.2009 (Entwurf, noch nicht geprüft und festgestellt) des Gesamtschulverbandes sind nur wenige Positionen enthalten, wie z.B. Vermögensgegenstände (Bewegliches Vermögen) oder auch beim Umlaufvermögen „Liquide Mittel“, die aus der bisherigen Rücklage resultieren.

Auf der Passivseite werden Rückstellungen (z.B. für die Altersteilzeit) gebildet. Das Eigenkapital setzt sich zusammen aus der „Allgemeinen Rücklage“ und der „Ausgleichsrücklage“, diese beträgt ein Drittel des Eigenkapitals.

Die Bilanz zum 31.12.2009 ist als Anlage beigefügt (siehe Seite 39).

### **3.2.5 Eröffnungsbilanz 01.01.2009, Jahresabschluss 2009**

Die Eröffnungsbilanz für den Gesamtschulverband per 01.01.2009 liegt vor; sie ist geprüft durch die beauftragte Wirtschaftsprüfungsgesellschaft und Gemeindeprüfungsanstalt NRW. Die Feststellung durch die Verbandsversammlung ist in der Sitzung am 01.12.2009 vorgesehen.

Der erste NKF- Jahresabschluss 2009 ist im Entwurf aufgestellt; die Prüfung und die Feststellung durch die Verbandsversammlung steht noch aus.

Die Angaben in den Teilergebnisplänen – Spalte Ergebnis 2009 – sind somit als „vorläufig“ anzusehen.

### 3.3

#### Verteilung der Umlage auf die Mitglieder des Gesamtschulverbandes Bünde/Kirchlengern für das Haushaltsjahr 2011

Nach § 11 Absatz 5 der Satzung des Gesamtschulverbandes Bünde/ Kirchlengern wird die Umlage nach der Zahl der Schüler aus dem Einzugsbereich der Verbandskommunen nach dem Durchschnitt der Schüler der letzten drei Jahre (lt. Schulstatistik Stand Oktober) berechnet.

Der Berechnung der Umlage liegen folgende Schülerzahlen zugrunde:

	Stand	Stadt Bünde		Gemeinde Kirchlengern		Zusammen
		Anzahl	v. H.	Anzahl	v. H.	
Sek. I	15.10.2007	861	64,0	485	36,0	1.346
	15.10.2008	876	64,6	480	35,4	1.356
	15.10.2009	873	63,3	506	36,7	1.379
Sek. II	15.10.2007	129	68,3	60	31,7	189
	15.10.2008	147	72,8	55	27,2	202
	15.10.2009	180	70,0	77	30,0	257
Durchschnitt		1.022	64,8	554	35,2	1.576

#### Umlage nach dem Durchschnitt der Schülerzahlen der letzten 3 Jahre:

	Durchschnitt der Schülerzahlen	Umlageanteil EUR
Stadt Bünde	64,8	1.542.564
Gemeinde Kirchlengern	35,2	837.936
zusammen	100	2.380.500

### 3.4 Erläuterungen zu den Plänen

#### **Ergebnisplan:**

Der Gesamtergebnisplan weist für das Haushaltsjahr 2011	
ordentliche Erträge aus in Höhe von	2.484.000,00 €
und ordentliche Aufwendungen in Höhe von	2.330.500,00 €
Das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit ergibt im Saldo	153.500,00 €

Die Gesamtsumme der für 2011 geplanten Aufwendungen in Höhe von 2.330.500,00 € beinhalten keine Aufwendungen als Rückstellung für die Altersteilzeit. In 2011 werden Auflösungen aus Rückstellungen für Altersteilzeit in Höhe von 30.500,00 Euro wirksam und bei der Ergebnisrechnung als „Sonstige ordentliche Erträge“ berücksichtigt.

#### **Finanzplan:**

Der Gesamtfinanzplan weist für das Haushaltsjahr 2011	
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit aus in Höhe von	2.453.500,00 €
und Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit in Höhe von	2.264.500,00 €
Außerdem wurden	
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit geplant in Höhe von	189.000,00 €
Bei den 189.000,00 EUR handelt es sich um geplante Auszahlungen für	

EDV Hardware und Leitungsnetz	15.000,00 €
Erwerb von Sach- und Anlagevermögen Standort Bünde	19.500,00 €
Erwerb von Sach- und Anlagevermögen Standort Kirchlengern	4.500,00 €
Erneuerung des Mobiliars und Installationen in 3 naturwissenschaftlichen Räumen Standort Bünde, in 2011 sollen 2 Räume erneuert werden ( die Erneuerung des 3. Raumes ist für 2012 vorgesehen)	150.000,00 €
Summe Auszahlung aus Investitionstätigkeit	189.000,00 €

Da die Höhe der Gesamtsumme der Auszahlungen 2.453.500,00 € (Summe aus Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit 2.264.500,00 € + Auszahlungen aus Investitionstätigkeit 189.000,00 €) die Höhe der Gesamtsumme der Einzahlungen 2.453.500,00 € nicht übersteigt, ergibt sich kein Finanzmittelfehlbedarf.

## Erläuterungen zu den Produktplanungen für das Haushaltsjahr 2011

### **Produkt 1.01.19.01 / Budget - Allgemeine Innere Verwaltung**

Im Teilergebnisplan werden Ordentliche Aufwendungen ausgewiesen  
in Höhe von 67.500,00 €  
Es handelt sich dabei im Wesentlichen um anteilige Personalkosten, die der  
Verband an die Stadt Bünde erstattet.  
Außerdem sind in der Summe Anteile für die Aufwendungen  
für ehrenamtliche Tätigkeiten sowie Bekanntmachungen und Druckkosten enthalten.

### **Produkt 1.03.05.01 / Budget – Bereitstellung Gesamtschule**

Im Teilergebnisplan werden Ordentliche Erträge ausgewiesen  
in Höhe von 73.500,00 €  
Es handelt sich dabei im Wesentlichen um die Erstattung anteiliger Personalkosten  
durch den Kreis Herford sowie um Erlöse aus dem Verkauf von Mittagsmahlzeiten.

Im Teilergebnisplan werden Ordentliche Aufwendungen ausgewiesen  
in Höhe von 1.585.200,00 €  
Es handelt sich dabei im Wesentlichen um Personalkosten (inklusive Kosten  
für Integrationshelfer), Kosten der Gebäudebewirtschaftung sowie Leasingraten  
für EDV-Geräte.

### **Produkt 1.03.05.02 / Budget – Schulbudget Bünde**

Im Teilergebnisplan werden Ordentliche Aufwendungen ausgewiesen  
in Höhe von 101.600,00 €  
Die geplanten Haushaltsmittel, unter der Berücksichtigung einer Kürzung  
von 5 % im Aufwandsbereich, sollen der Schule am Schulort Bünde in 2011  
zur freien Verfügung bereitgestellt werden.  
Auf Basis der Schülerzahlen wurde u.a. ein Mittelansatz geplant  
für die Betriebs- und Geschäftsausstattung, die Beschaffung von Verbrauchsmitteln,  
Lehr- und Lernmitteln, Schulbüchern, die Durchführung von Schulveranstaltungen etc.  
Um eine Benachteiligung eines Schulortes mit geringerer Schülerzahl zu vermeiden,  
sind Pauschalbeträge eingeplant worden für Dinge, die unabhängig von der  
Schülerzahl Kosten verursachen (wie z.B. die Bereithaltung der Telefonanlage)  
oder auch für andere Besonderheiten. Über die Verwendung der im Schulbudget  
vom Verband bereitgestellten Haushaltsmittel kann die Schule frei entscheiden.

### **Produkt 1.03.05.03 / Budget – Schulbudget Kirchlengern**

Im Teilergebnisplan werden Ordentliche Aufwendungen ausgewiesen  
in Höhe von 49.300,00 €  
Siehe dazu auch die v.g. entsprechende Erläuterung zum Schulbudget Bünde.

### **Produkt 1.03.07.01 / Budget - Schülerbeförderung**

Im Teilergebnisplan werden Ordentliche Erträge ausgewiesen  
in Höhe von 30.000,00 €  
Es handelt sich dabei um Eigenanteile an den Kosten der Schülerbeförderung  
( ohne Schülerspezialverkehr).

Im Teilergebnisplan werden Ordentliche Aufwendungen ausgewiesen  
in Höhe von 441.000,00 €  
Es handelt sich dabei um Kosten der Schülerbeförderung.

### **Produkt 1.03.08.01 / Budget – Allgemeine Schulverwaltung**

Im Teilergebnisplan werden Ordentliche Aufwendungen ausgewiesen  
in Höhe von 85.900,00 €  
Es handelt sich dabei um Transferaufwendungen (Zuschüsse zum Kommunalen  
Rechenzentrum und Zuschüsse zu Schullandheimaufenthalten) sowie um  
Versicherungsbeiträge, die u.a. an den GUV zu entrichten sind.

### **Produkt 1.16.02.01 / Budget – Allgemeine Finanzverwaltung**

Im Teilergebnisplan werden Ordentliche Erträge ausgewiesen  
in Höhe von 2.380.500,00 €  
Es handelt sich dabei um die Verbandsumlage.

<b>Produkt</b>	<b>1.01.19.01</b>	<b>Allgemeine innere Verwaltung</b>	<b>Herr T. Clausing</b>
Produktgruppe	1.01.19	Innere Verwaltung	
Produktbereich	1.01	Innere Verwaltung	
Produktrahmen	1	Produktrahmen Gesamtschulverband	

### Produktbeschreibung

Politische Arbeit für die Gesamtschulverbandsversammlung ;

Zentrale Dienste - wie die Erledigung von Aufgaben, die zentral wirtschaftlicher bzw. zweckmäßiger wahrgenommen werden oder die einen zentralen Service bieten;

Personalangelegenheiten wie die Entwicklung und Umsetzung von Strategien und Konzepten in den einzelnen Handlungsfeldern des Personalmanagements; Gestaltung der personellen Rahmenbedingungen, insbesondere bei grundlegenden strukturellen Veränderungsprozessen; Personalservice im Rahmen der Personalverwaltung mit Beratungs- und Unterstützungsfunktion

Organisationsangelegenheiten wie die Entwicklung von Regelungen zur Steigerung der Effizienz des Verwaltungshandelns sowie Maßnahmen zur besseren Steuerung der Gesamtverwaltung, Koordination und Steuerung von Veränderungsprozessen

Einsatz von EDV-Technologie zur Umsetzung und Anpassung von Kommunikations- und Informationstechnik;

Sicherstellung der Verfügbarkeit der eingesetzten Hard- und Software (Benutzerservice, Service Systemtechnik)

### Produktziele

Optimierung der Kommunikation zwischen den politischen Gremien und der Verwaltung, Unterstützung des Gesamtschulverbandes

Grundservice für die Gesamtschule anbieten

Adäquate Bereitstellung und Einsatz von Personal

Planung und Ausbau der Informations- und Kommunikationstechnik

Optimierung des Einsatzes vorhandener Technik

### Zielgruppen

Schüler/innen der Klassen / Jahrgangsstufen 5 bis 13 und deren Erziehungsberechtigte;

Mitglieder der Verbandsversammlung, Verbandsvorsteher und Allgemeiner Vertreter, Mitarbeiter/innen des Gesamtschulverbandes; Schulleitung, Bürger/innen und Einwohner/innen der Stadt Bünde und Gemeinde Kirchlengern

### Bereich

Jugend, Schule und Sport

### Bereichsleiter / in

Ingrid Wolff

### Politisches Gremium

Verbandsversammlung des Gesamtschulverbandes Bünde / Kirchlengern

### Kennzahlen Teilergebnisplan 1.01.19.01

Kennzahl	Einheit	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
Mitglieder der Verbandsversammlung	Anzahl	25,00	25,00	25,00	25,00	25,00	25,00

## Teilergebnisplan 1.01.19.01

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan		
			2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierete Eigenleistungen						
9	+	Bestandsveränderungen						
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11	-	Personalaufwendungen						
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	59.380,78	91.000	61.000	61.000	61.000	61.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	15.336,47	6.900	6.500	6.500	6.500	6.500
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>74.717,25</b>	<b>97.900</b>	<b>67.500</b>	<b>67.500</b>	<b>67.500</b>	<b>67.500</b>
18	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeile 10 ./. Zeile 17)</b>	<b>- 74.717,25</b>	<b>- 97.900</b>	<b>- 67.500</b>	<b>- 67.500</b>	<b>- 67.500</b>	<b>- 67.500</b>
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	<b>Finanzergebnis (Zeile 19 ./. Zeile 20)</b>						
22	=	<b>Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 + 21)</b>	<b>- 74.717,25</b>	<b>- 97.900</b>	<b>- 67.500</b>	<b>- 67.500</b>	<b>- 67.500</b>	<b>- 67.500</b>
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (Zeile 23 ./. Zeile 24)</b>						
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbez. - (Zeilen 22 + 25)</b>	<b>- 74.717,25</b>	<b>- 97.900</b>	<b>- 67.500</b>	<b>- 67.500</b>	<b>- 67.500</b>	<b>- 67.500</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	=	<b>Ergebnis (Zeile 26 + Zeile 27 ./. Zeile 28)</b>	<b>- 74.717,25</b>	<b>- 97.900</b>	<b>- 67.500</b>	<b>- 67.500</b>	<b>- 67.500</b>	<b>- 67.500</b>

<b>Produkt</b>	<b>1.03.05.01</b>	<b>Bereitstellung Gesamtschule</b>	<b>Herr T. Clausing</b>
Produktgruppe	1.03.05	Gesamtschule	
Produktbereich	1.03	Schulträgeraufgaben	
Produktrahmen	1	Produktrahmen Gesamtschulverband	

### Produktbeschreibung

Bewirtschaftung der baulichen Einrichtungen und Grünanlagen  
 Örtliche Schul- und Hausverwaltung

### Produktziele

Bereitstellung der Schulanlagen (Gebäude, Einrichtungen, nichtlehrendes Personal etc.) zur Durchführung des Unterrichts- und Schulbetriebes

### Zielgruppen

Schüler/innen der Klassen / Jahrgangsstufen 5 bis 13, deren Erziehungsberechtigte  
 Lehrer- und Lehrerinnen der Gesamtschule und weitere am Schulwesen Beteiligte an beiden Schulorten, Bünde und Kirchlengern

### Bereich

Jugend, Schule und Sport

### Bereichsleiter / in

Ingrid Wolff

### Politisches Gremium

Verbandsversammlung des Gesamtschulverbandes Bünde / Kirchlengern

## Kennzahlen Teilergebnisplan 1.03.05.01

Kennzahl	Einheit	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
Gesamtfläche der Gesamtschule	M <sup>2</sup>	20.122,00	20.122,00	20.122,00	20.122,00	20.122,00	20.122,00

## Teilergebnisplan 1.03.05.01

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan		
			2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	19.588,38	12.000	15.000	15.000	15.000	15.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	29.626,57	28.000	28.000	28.000	28.000	28.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	27.127,92	12.500	30.500	16.200	0	0
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+	Bestandsveränderungen						
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>76.342,87</b>	<b>52.500</b>	<b>73.500</b>	<b>59.200</b>	<b>43.000</b>	<b>43.000</b>
11	-	Personalaufwendungen	577.272,89	576.300	589.000	589.000	589.000	589.000
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	805.890,49	862.100	855.400	855.400	855.400	855.400
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	62.646,07	61.000	66.000	66.000	66.000	66.000
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	75.300,23	66.500	74.800	74.800	74.800	74.800
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>1.521.109,68</b>	<b>1.565.900</b>	<b>1.585.200</b>	<b>1.585.200</b>	<b>1.585.200</b>	<b>1.585.200</b>
18	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeile 10 ./. Zeile 17)</b>	<b>- 1.444.766,81</b>	<b>- 1.513.400</b>	<b>- 1.511.700</b>	<b>- 1.526.000</b>	<b>- 1.542.200</b>	<b>- 1.542.200</b>
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	<b>Finanzergebnis (Zeile 19 ./. Zeile 20)</b>						
22	=	<b>Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 + 21)</b>	<b>- 1.444.766,81</b>	<b>- 1.513.400</b>	<b>- 1.511.700</b>	<b>- 1.526.000</b>	<b>- 1.542.200</b>	<b>- 1.542.200</b>
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (Zeile 23 ./. Zeile 24)</b>						
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbez. - (Zeilen 22 + 25)</b>	<b>- 1.444.766,81</b>	<b>- 1.513.400</b>	<b>- 1.511.700</b>	<b>- 1.526.000</b>	<b>- 1.542.200</b>	<b>- 1.542.200</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	=	<b>Ergebnis (Zeile 26 + Zeile 27 ./. Zeile 28)</b>	<b>- 1.444.766,81</b>	<b>- 1.513.400</b>	<b>- 1.511.700</b>	<b>- 1.526.000</b>	<b>- 1.542.200</b>	<b>- 1.542.200</b>

<b>Produkt</b>	<b>1.03.05.02</b>	<b>Schulbudget Bünde</b>	<b>Herr T. Clausing</b>
Produktgruppe	1.03.05	Gesamtschule	
Produktbereich	1.03	Schulträgeraufgaben	
Produktrahmen	1	Produktrahmen Gesamtschulverband	

### Produktbeschreibung

Bereitstellung von Mitteln und (Service-) Leistungen zur Durchführung des Unterrichts- und Schulbetriebes am Schulort Bünde

### Produktziele

Stärkung der Selbstständigkeit von Schulen zur Sicherung der Qualität des Unterrichts und der Schulentwicklung

### Zielgruppen

Schüler/innen der Klassen / Jahrgangsstufen 5 bis 13, deren Erziehungsberechtigte sowie die Schulleitungen, Lehrer/innen und weitere am Schulwesen Beteiligte

### Bereich

Jugend, Schule und Sport

### Bereichsleiter / in

Ingrid Wolff

### Politisches Gremium

Verbandsversammlung des Gesamtschulverbandes Bünde / Kirchlengern

### Kennzahlen Teilergebnisplan 1.03.05.02

Kennzahl	Einheit	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
Schüler/innen am Schulort Bünde	Anzahl	1.078,00	1.074,00	1.130,00	1.130,00	1.130,00	1.130,00

## Teilergebnisplan 1.03.05.02

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan		
			2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.480,00	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierete Eigenleistungen						
9	+	Bestandsveränderungen						
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>3.480,00</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
11	-	Personalaufwendungen						
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	64.049,67	84.500	88.000	88.000	88.000	88.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	26.129,13	14.400	13.600	13.600	13.600	13.600
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>90.178,80</b>	<b>98.900</b>	<b>101.600</b>	<b>101.600</b>	<b>101.600</b>	<b>101.600</b>
18	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeile 10 ./. Zeile 17)</b>	<b>- 86.698,80</b>	<b>- 98.900</b>	<b>- 101.600</b>	<b>- 101.600</b>	<b>- 101.600</b>	<b>- 101.600</b>
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	<b>Finanzergebnis (Zeile 19 ./. Zeile 20)</b>						
22	=	<b>Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 + 21)</b>	<b>- 86.698,80</b>	<b>- 98.900</b>	<b>- 101.600</b>	<b>- 101.600</b>	<b>- 101.600</b>	<b>- 101.600</b>
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (Zeile 23 ./. Zeile 24)</b>						
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbez. - (Zeilen 22 + 25)</b>	<b>- 86.698,80</b>	<b>- 98.900</b>	<b>- 101.600</b>	<b>- 101.600</b>	<b>- 101.600</b>	<b>- 101.600</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	=	<b>Ergebnis (Zeile 26 + Zeile 27 ./. Zeile 28)</b>	<b>- 86.698,80</b>	<b>- 98.900</b>	<b>- 101.600</b>	<b>- 101.600</b>	<b>- 101.600</b>	<b>- 101.600</b>

<b>Produkt</b>	<b>1.03.05.03</b>	<b>Schulbudget Kirchlengern</b>	<b>Herr T. Clausing</b>
Produktgruppe	1.03.05	Gesamtschule	
Produktbereich	1.03	Schulträgeraufgaben	
Produktrahmen	1	Produktrahmen Gesamtschulverband	

### Produktbeschreibung

Bereitstellung von Mitteln und (Service-) Leistungen zur Durchführung des Unterrichts- und Schulbetriebes am Schulort Kirchlengern

### Produktziele

Stärkung der Selbstständigkeit von Schulen zur Sicherung der Qualität des Unterrichts und der Schulentwicklung

### Zielgruppen

Schüler/innen der Klassen 5 bis 10, deren Erziehungsberechtigte sowie die Schulleitungen, Lehrer/innen und weitere am Schulwesen Beteiligte

### Bereich

Jugend, Schule und Sport

### Bereichsleiter / in

Ingrid Wolff

### Politisches Gremium

Verbandsversammlung des Gesamtschulverbandes Bünde / Kirchlengern

### Kennzahlen Teilergebnisplan 1.03.05.03

Kennzahl	Einheit	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
Schüler/innen am Schulort Kirchlengern	Anzahl	480,00	495,00	506,00	506,00	506,00	506,00

## Teilergebnisplan 1.03.05.03

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan		
			2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.740,00	0	0	0	0	0
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.576,89	0	0	0	0	0
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	71,16	0	0	0	0	0
8	+	Aktivierete Eigenleistungen						
9	+	Bestandsveränderungen						
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>3.388,05</b>					
11	-	Personalaufwendungen						
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	37.119,16	42.600	43.200	43.200	43.200	43.200
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.202,23	6.700	6.100	6.100	6.100	6.100
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>47.321,39</b>	<b>49.300</b>	<b>49.300</b>	<b>49.300</b>	<b>49.300</b>	<b>49.300</b>
18	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeile 10 ./. Zeile 17)</b>	<b>- 43.933,34</b>	<b>- 49.300</b>				
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	<b>Finanzergebnis (Zeile 19 ./. Zeile 20)</b>						
22	=	<b>Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 + 21)</b>	<b>- 43.933,34</b>	<b>- 49.300</b>				
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (Zeile 23 ./. Zeile 24)</b>						
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbez. - (Zeilen 22 + 25)</b>	<b>- 43.933,34</b>	<b>- 49.300</b>				
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	=	<b>Ergebnis (Zeile 26 + Zeile 27 ./. Zeile 28)</b>	<b>- 43.933,34</b>	<b>- 49.300</b>				

<b>Produkt</b>	<b>1.03.07.01</b>	<b>Schülerbeförderung</b>	<b>Herr Beinke</b>
Produktgruppe	1.03.07	Schülerbeförderung	
Produktbereich	1.03	Schulträgeraufgaben	
Produktrahmen	1	Produktrahmen Gesamtschulverband	

### Produktbeschreibung

Sicherstellung und Organisation der Schülerbeförderung.

Die Aufgabenerfüllung erfolgt teilweise durch die Stadtverkehrsgesellschaft Bünde mbH

### Produktziele

Erfüllung des gesetzlichen Anspruchs auf Schülerbeförderung nach den Vorgaben der Schülerfahrkostenverordnung

### Zielgruppen

Schüler/innen und deren Erziehungsberechtigte

### Bereich

Jugend, Schule und Sport

### Bereichsleiter / in

Ingrid Wolff

### Politisches Gremium

Verbandsversammlung des Gesamtschulverbandes Bünde / Kirchlengern

### Kennzahlen Teilergebnisplan 1.03.07.01

Kennzahl	Einheit	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
Fahrschüler/innen		670,00	670,00	670,00	670,00	670,00	670,00

## Teilergebnisplan 1.03.07.01

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan		
			2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	55.828,00	52.000	30.000	30.000	30.000	30.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierete Eigenleistungen						
9	+	Bestandsveränderungen						
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>55.828,00</b>	<b>52.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>	<b>30.000</b>
11	-	Personalaufwendungen						
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	443.467,95	440.000	441.000	455.000	470.000	485.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>443.467,95</b>	<b>440.000</b>	<b>441.000</b>	<b>455.000</b>	<b>470.000</b>	<b>485.000</b>
18	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeile 10 ./. Zeile 17)</b>	<b>- 387.639,95</b>	<b>- 388.000</b>	<b>- 411.000</b>	<b>- 425.000</b>	<b>- 440.000</b>	<b>- 455.000</b>
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	<b>Finanzergebnis (Zeile 19 ./. Zeile 20)</b>						
22	=	<b>Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 + 21)</b>	<b>- 387.639,95</b>	<b>- 388.000</b>	<b>- 411.000</b>	<b>- 425.000</b>	<b>- 440.000</b>	<b>- 455.000</b>
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (Zeile 23 ./. Zeile 24)</b>						
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbez. - (Zeilen 22 + 25)</b>	<b>- 387.639,95</b>	<b>- 388.000</b>	<b>- 411.000</b>	<b>- 425.000</b>	<b>- 440.000</b>	<b>- 455.000</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	=	<b>Ergebnis (Zeile 26 + Zeile 27 ./. Zeile 28)</b>	<b>- 387.639,95</b>	<b>- 388.000</b>	<b>- 411.000</b>	<b>- 425.000</b>	<b>- 440.000</b>	<b>- 455.000</b>

<b>Produkt</b>	<b>1.03.08.01</b>	<b>Allgemeine Schulverwaltung</b>	<b>Frau Wolff</b>
Produktgruppe	1.03.08	Allgemeine Schulverwaltung	
Produktbereich	1.03	Schulträgeraufgaben	
Produktrahmen	1	Produktrahmen Gesamtschulverband	

### Produktbeschreibung

Schulentwicklungsplanung, Mitwirkung als Schulträger bei der Schulleiter/innenbesetzung, Mitwirkung bei Schulbau- und -entwicklungsmaßnahmen

### Produktziele

Schulorganisatorische und schulbauliche Maßnahmen vorausschauend planen und rechtzeitig umsetzen. Sicherung einer zukunftsorientierten Bildungsinfrastruktur

### Zielgruppen

Mitglieder der Verbandsversammlung sowie Schüler/innen, Erziehungsberechtigte und die Schulleitung der Gesamtschule

### Bereich

Jugend, Schule und Sport

### Bereichsleiter / in

Ingrid Wolff

### Politisches Gremium

Verbandsversammlung des Gesamtschulverbandes Bünde / Kirchlengern

### Kennzahlen Teilergebnisplan 1.03.08.01

Kennzahl	Einheit	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2009	2010	2011	2012	2013	2014
Schüler/innen	Anzahl	1.558,00	1.569,00	1.636,00	1.636,00	1.636,00	1.636,00

## Teilergebnisplan 1.03.08.01

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan		
			2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierete Eigenleistungen						
9	+	Bestandsveränderungen						
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>						
11	-	Personalaufwendungen						
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	70,00	0	4.000	4.000	4.000	4.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen	217,35	8.600	8.600	8.600	8.600	8.600
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	69.150,53	67.700	73.300	73.300	73.300	73.300
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>	<b>69.437,88</b>	<b>76.300</b>	<b>85.900</b>	<b>85.900</b>	<b>85.900</b>	<b>85.900</b>
18	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeile 10 ./. Zeile 17)</b>	<b>- 69.437,88</b>	<b>- 76.300</b>	<b>- 85.900</b>	<b>- 85.900</b>	<b>- 85.900</b>	<b>- 85.900</b>
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	<b>Finanzergebnis (Zeile 19 ./. Zeile 20)</b>						
22	=	<b>Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 + 21)</b>	<b>- 69.437,88</b>	<b>- 76.300</b>	<b>- 85.900</b>	<b>- 85.900</b>	<b>- 85.900</b>	<b>- 85.900</b>
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (Zeile 23 ./. Zeile 24)</b>						
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbez. - (Zeilen 22 + 25)</b>	<b>- 69.437,88</b>	<b>- 76.300</b>	<b>- 85.900</b>	<b>- 85.900</b>	<b>- 85.900</b>	<b>- 85.900</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	=	<b>Ergebnis (Zeile 26 + Zeile 27 ./. Zeile 28)</b>	<b>- 69.437,88</b>	<b>- 76.300</b>	<b>- 85.900</b>	<b>- 85.900</b>	<b>- 85.900</b>	<b>- 85.900</b>

<b>Produkt</b>	<b>1.16.02.01</b>	<b>Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft</b>	<b>Herr T. Clausing</b>
Produktgruppe	1.16.02	Allgemeine Finanzwirtschaft	
Produktbereich	1.16	Allgemeine Finanzwirtschaft	
Produktrahmen	1	Produktrahmen Gesamtschulverband	

---

### **Produktbeschreibung**

Bereitstellung der Finanzmittel für den Gesamtschulverband und Bewirtschaftung der gebildeten Budgets

### **Produktziele**

Optimaler Einsatz von Finanzmitteln unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen

### **Zielgruppen**

Mitglieder der Verbandsversammlung sowie Schüler/innen, Erziehungsberechtigte und die Schulleitung

### **Bereich**

Jugend, Schule und Sport

### **Bereichsleiter / in**

Ingrid Wolff

### **Politisches Gremium**

Verbandsversammlung des Gesamtschulverbandes Bünde / Kirchlengern

## Teilergebnisplan 1.16.02.01

Ertrags- und Aufwandsarten			Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Plan		
			2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
			1	2	3	4	5	6
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.910.540,92	2.322.800	2.380.500	2.325.000	2.265.000	2.280.000
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktiviere Eigenleistungen						
9	+	Bestandsveränderungen						
10	=	<b>Ordentliche Erträge</b>	<b>1.910.540,92</b>	<b>2.322.800</b>	<b>2.380.500</b>	<b>2.325.000</b>	<b>2.265.000</b>	<b>2.280.000</b>
11	-	Personalaufwendungen						
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	=	<b>Ordentliche Aufwendungen</b>						
18	=	<b>Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeile 10 ./. Zeile 17)</b>	<b>1.910.540,92</b>	<b>2.322.800</b>	<b>2.380.500</b>	<b>2.325.000</b>	<b>2.265.000</b>	<b>2.280.000</b>
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	<b>Finanzergebnis (Zeile 19 ./. Zeile 20)</b>						
22	=	<b>Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 + 21)</b>	<b>1.910.540,92</b>	<b>2.322.800</b>	<b>2.380.500</b>	<b>2.325.000</b>	<b>2.265.000</b>	<b>2.280.000</b>
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	<b>Außerordentliches Ergebnis (Zeile 23 ./. Zeile 24)</b>						
26	=	<b>Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbez. - (Zeilen 22 + 25)</b>	<b>1.910.540,92</b>	<b>2.322.800</b>	<b>2.380.500</b>	<b>2.325.000</b>	<b>2.265.000</b>	<b>2.280.000</b>
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	=	<b>Ergebnis (Zeile 26 + Zeile 27 ./. Zeile 28)</b>	<b>1.910.540,92</b>	<b>2.322.800</b>	<b>2.380.500</b>	<b>2.325.000</b>	<b>2.265.000</b>	<b>2.280.000</b>

## Teilfinanzplan A. Zahlungsübersicht 305

Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz	VE	Planung	Planung	Planung
		2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2011 EUR	2012 EUR	2013 EUR	2014 EUR
		1	2	3	4	5	7	8
	<b>Investitionstätigkeit</b>							
	<b>Einzahlungen</b>							
1	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
2	aus Veräußerung von Sachanlagen							
3	aus Veräußerung von Finanzanlagen							
4	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
5	Sonstige Investitionseinzahlungen							
6	<b>Summe: (invest. Einzahlungen)</b>							
	<b>Auszahlungen</b>							
7	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
8	für Baumaßnahmen							
9	für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	61.714,38	164.800	174.000		104.500	29.500	29.500
10	für den Erwerb von Finanzanlagen							
11	von aktivierbaren Zuwendungen							
12	Sonstige Investitionsauszahlungen	23.591,02	0	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
13	<b>Summe: (invest. Auszahlungen)</b>	<b>85.305,40</b>	<b>164.800</b>	<b>189.000</b>		<b>119.500</b>	<b>44.500</b>	<b>44.500</b>
14	<b>Saldo: der Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	<b>- 85.305,40</b>	<b>- 164.800</b>	<b>- 189.000</b>		<b>- 119.500</b>	<b>- 44.500</b>	<b>- 44.500</b>

## Teilfinanzplan B (Einzelmaßnahmen) 305

### Maßnahme: 5100005 Ausstattung Fachräume Kirchlengern

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Bisher bereit- gestellt einschl. Sp.2	Gesamt- bedarf
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen		102						102	102
= Saldo: Einzahlungen./Auszahlungen		- 102						- 102	- 102

## Teilfinanzplan B (Einzelmaßnahmen) 305

### Maßnahme: 5100006 Erneuerung des Mobiliars und Installation von 3 naturwissenschaftlichen Räumen Schulstandort Bünde

Investitionsmaßnahmen oberhalb der festgesetzten Wertgrenze	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Plan 2012	Plan 2013	Plan 2014	Bisher bereit- gestellt einschl. Sp.2	Gesamt- bedarf
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen			150.000		75.000			0	225.000
= Saldo: Einzahlungen./Auszahlungen			-150.000		- 75.000			0	- 225.000

## Teilfinanzplan B (unterhalb der Wertgrenze) 305

Investitions- maßnahmen	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	VE 2011	Ansatz 2012	Planung 2013	Planung 2014	bisher bereit- gestellt (einschl. Sp. 2)	Gesamt- einzahl- ungen/ -aus- zahlungen
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
	1	2	3	4	5	6	7	9	10
<b>Investitionsmaßnahmen unterhalb der festgesetzten Wertgrenze</b>									
Summe der investiven Einzahlungen	0	0	0		0	0	0		
Summe der investiven Auszahlungen	85.305,40	62.800	49.000		44.500	44.500	44.500		
<b>Saldo: (Einzahlungen ./ Auszahlungen)</b>	- 85.305,40	- 62.800	- 49.000		- 44.500	- 44.500	- 44.500		

## 5. Bewirtschaftungsregelungen

### **Budgetierung als zentrales Element der Mittelbewirtschaftung im nicht investiven Bereich**

Ab 2009 ist für den Gesamtschulverband eine auf die Produkte ausgerichtete Budgetierung im nicht investiven Bereich als zentrales Instrument der Mittelbewirtschaftung eingeführt.

Die nachfolgenden Regelungen beziehen sich deshalb auf „**Produkt-Budgets**“. Das neue SAP-Buchungssystem (bzw. das KBB-Modul) berücksichtigt die Budgetbildung.

Nach § 21 Abs. 1 Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) können Erträge und Aufwendungen zu Budgets verbunden werden. Innerhalb des gebildeten Budgets sind nicht mehr die einzelnen Haushaltspositionen sondern die Gesamtsummen der Erträge und der Aufwendungen des Budgets für die Haushaltsführung verbindlich. Damit ist es möglich, Abweichungen bei einzelnen Haushaltspositionen – nach näheren Bewirtschaftungsregeln – durch Inanspruchnahme von Einsparungen bei anderen Aufwandspositionen bzw. durch Mehrerträge auszugleichen.

Die Budgetierung findet ihre Grenzen in der Regelung des § 21 Abs. 3 GemHVO. Danach darf die Bewirtschaftung des Budgets nicht zu einer Minderung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit führen. Beispielsweise ist die Inanspruchnahme ersparter (nicht zahlungswirksamer) Abschreibungsaufwendungen für zusätzliche (zahlungswirksame) Sachaufwendungen ausgeschlossen.

Die Entwicklung/Ausführung der Budgets muss überwacht und dokumentiert werden. Instrumente dazu sind das Berichtswesen und das Controllingssystem (beides wird nach und nach eingeführt und den Bedürfnissen entsprechend verfeinert werden).

#### Ziele der Budgetierung

Mit der Budgetierung sind folgende Ziele verbunden:

- a) Stärkung der Eigenverantwortung und Kompetenz, Erhöhung von Entscheidungs-spielräumen und Flexibilität
- b) Förderung der Budgetdisziplin und wirtschaftliche Verwendung der Haushaltsmittel
- c) Schaffung von Einsparpotentialen und Erhöhung des Einnahmenvolumens.

#### Kompetenz und Verantwortung

- a) Die Verbandsversammlung trägt die politische Endverantwortung (oberstes Budgetrecht). Sie entscheidet über die Budgetplanung und Budgetverteilung der Produkte. Sie kann im Laufe des Haushaltsjahres die politischen Prioritäten ändern. In diesem Fall sind die finanziellen, personellen und organisatorischen Folgen und die damit verbundenen Auswirkungen auf das Budget und die vereinbarten Leistungen zu benennen.
- b) Die/Der Vorstandsvorsteher/in obliegt die strategische Verantwortung für die Verwaltung des Gesamtschulverbandes. Dies gilt insbesondere für die Gewährleistung des finanziellen Gleichgewichts des Gesamtschulverbandes und für die Umsetzung der politischen Ziele. Sie kann während eines Haushaltsjahres Budgeteingriffe tätigen, wenn negative finanzielle Entwicklungen des Gesamtschulverbandes dies erfordern.
- c) Der/die Bereichsleiter/in trägt die operative Gesamtverantwortung. Im Rahmen der Bewirtschaftung der Produkt-Budgets kann er/sie bei Bedarf Regelungen treffen.
- d) Die Steuerungs- und Servicebereiche der Mitglieder des Verbandes haben die Pflicht zur Beratung, aber kein Weisungs- und Eingriffsrecht in Angelegenheiten des Gesamtschulverbandes.

## **Bewirtschaftung der Budgets**

Der Mittelbedarf (= Zuschussbedarf, da in der Regel die Aufwendungen höher als die Erträge sind), des jeweiligen Produkts, d.h. die zur Verfügung gestellten Haushalts-/Budgetmittel werden nachfolgend durch den Haushaltsplan für das jeweilige Haushaltsjahr festgelegt. Die weitere Planung (Verteilung) der Haushaltsmittel erfolgt über Sachkonten bei den einzelnen Produkten.

Der Haushaltsausgleich hat oberste Priorität. Im Rahmen der flexiblen Mittelbewirtschaftung im nicht investiven Bereich stehen den Produktverantwortlichen (unter Beachtung des geltenden Rechts und sonstiger zentraler Rahmenbedingungen) innerhalb des Haushaltsjahres folgende Instrumente zur Verfügung:

## **Deckungsfähigkeit**

- Personalaufwendungen

Die Personalaufwendungen des gesamten Haushalts sind untereinander gegenseitig deckungsfähig.

Darüber hinaus sind Personalaufwendungen mit Sachaufwendungen bis zu einer Höhe von max. 5.000 € gegenseitig deckungsfähig.

- Aufwendungen der Produkt-Budgets

1.01.19.01 „Allgemeine innere Verwaltung“

1.03.05.01 „Bereitstellung Gesamtschule“

1.03.07.01 „Schülerbeförderung“

1.03.08.01 „Allgemeine Schulverwaltung“ und

1.16.02.01 „Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“

sind untereinander gegenseitig deckungsfähig.

- Aufwendungen der Produkt-Budgets

1.03.05.02 Schulbudget Bünde

1.03.05.03 Schulbudget Kirchlengern

sind innerhalb des jeweiligen Budgets (je Schule) untereinander gegenseitig deckungsfähig.

Ebenso sind die investiven Projekte der einzelnen Schulbudgets mit dem jeweiligen konsumtiven Schulbudget deckungsfähig.

- Investive Budgets und Produkt- Budgets

sind untereinander deckungsfähig; hierzu ist eine Erläuterung und die Notwendigkeit darzulegen.

## **Mehr- und Mindererträge**

- Innerhalb der Produkt-Budgets erhöhen Mehrerträge die Aufwandsermächtigungen bzw. vermindern Mindererträge die Aufwandsermächtigungen.

- Innerhalb des Produktbereichs-Budgets 1.16 „Allgemeine Finanzwirtschaft“ erhöhen Mehrerträge die Aufwandsermächtigungen.

## **Zweckbindung von Erträgen**

- Zweckgebundene Erträge (insbesondere Zuweisungen und Zuschüsse) sind entsprechend ihrer politischen und gesetzlichen Zweckbestimmung zu verwenden. Nicht ausgegebene Erträge dürfen nicht für andere Zwecke des Produkt-Budgets eingesetzt werden.

- Einmalige managementbedingte Mehrerträge dürfen für Mehraufwendungen innerhalb des Produkt-Budgets eingesetzt werden.

## Strukturelle Änderungen

- Die durch strukturelle Änderungen der Aufgaben (z.B. Gesetzesänderungen, Änderung von politischen Vorgaben) eingesparten Mittel (Minderaufwendungen) können nicht zur Deckung von Mehraufwendungen des Produkt-Budgets herangezogen werden. Strukturelle Mehraufwendungen/Mindererlöse werden über die „Allgemeine Finanzwirtschaft“ behandelt.

## Grenzen der Budgetierung nach § 21 Abs. 3 GemHVO

- Die Bewirtschaftung der Budgets darf nicht zu einer Minderung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit nach § 3 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO führen. Die Inanspruchnahme eingesparter Aufwendungen ist somit nur zulässig, wenn gleichzeitig eine Einsparung bei der entsprechenden Auszahlungsposition im Finanzplan vorliegt.

## Spielräume der Budgetierung im laufenden Haushaltsjahr

### Verwendung von Verbesserungen

Minderausgaben Mehreinnahmen  
(bei Sachaufwendungen,  
ohne Fortbildung, Zuweisungen,  
Innere Verrechnungen)



dienen dem  
Ausgleich von



Mehrausgaben des  
Produkt-Budgets



Mindereinnahmen des  
Produkt-Budgets



### Ausgleich von Verschlechterungen

Mehrausgaben Mindereinnahmen  
(bei Sachaufwendungen)



sind zunächst grundsätzlich  
innerhalb des Produkt-Budgets  
auszugleichen



Ist dies nicht möglich, ist der  
Ausgleich innerhalb der  
Produkt-Budgets des Verbands  
herbeizuführen

## Budgetabweichungen am Ende des Haushaltsjahres

### Grundsatz

Mehrerträge und/oder Minderaufwendungen der beiden Produkt-Budgets (Schulbudgets) 1.03.05.02 und 1.03.05.03 die sich zum Ende des Haushaltsjahres ergeben, bleiben dem jeweiligen Schulort in voller Höhe erhalten und stehen dem Schulort im folgenden Haushaltsjahr in voller Höhe weiterhin zur Verfügung. Ein negatives Jahresabschlussergebnis bei einem oder beiden Schulbudget/s ist am jeweiligen Schulort im Folgejahr auszugleichen.

## Budgeterläuterungen

### Budgetbildung

Grundlage für die Bildung von Budgets sind die gebildeten Produkte. Maßgebend ist die unterste Ebene der Produktstruktur. Die verfügbare Finanzmasse wird über das Produktbereichs-Budget 1.16 „Allgemeine Finanzwirtschaft“ festgelegt.

Strukturelle Änderungen der Budgetzuschnitte sind zum 01.01. eines jeden Jahres möglich; die Vorgaben des „Neuen Kommunalen Finanzmanagements – NKF“ sind zu berücksichtigen.

Die Produkt-Budgets sind grundsätzlich als „**Zuschussbudgets**“ ausgestaltet. Der Zuschussbedarf ergibt sich als Saldo zwischen den Erträgen und den Aufwendungen. Die Gesamtsumme der Zuschussbedarfe entspricht der Summe der im Produktbereichs-Budget „Allgemeine Finanzwirtschaft“ ausgewiesenen verfügbaren Mittel.

### Budgetverantwortung

Die/Der Bereichsleiter/in hat die operative Gesamtverantwortung für die Produktbudgets innerhalb der durch die Verbandsversammlung festgelegten Grenzen (z.B. Vorgaben, Zielvereinbarungen). Die Verantwortung für das Produktbereichs-Budget „Allgemeine Finanzwirtschaft“ liegt bei der/m Verbandsvorsteher/in. Darüber hinaus sind die Produktverantwortlichen verantwortlich für die Einhaltung der Produkt-Budgets. Die Produktverantwortlichen informieren sich regelmäßig über den Stand und die voraussichtliche Entwicklung ihres Produkt-Budgets. Sie haben Entwicklungen, die zur Überschreitung des Budgetansatzes (höherer Zuschussbedarf) führen können, frühzeitig entgegenzuwirken. Sie realisieren alle möglichen Erträge und schöpfen Einsparpotentiale innerhalb des Produkt-Budgets aus. Ziel ist es, Produktivitätssteigerungen zu erreichen und Überschüsse zu erwirtschaften.

Der Haushaltsausgleich hat oberste Priorität. Wenn dieses Ziel nicht erreicht werden kann bzw. gefährdet ist, hat die/der Verbandsvorsteher/in die Möglichkeit, von den Budgetregeln abzuweichen. Darüber hinaus sind Abweichungen durch Entscheidungen der Verbandsversammlung zulässig, z. B. bei Änderung politischer Prioritäten. Die haushaltsrechtlichen Konsequenzen werden durch die Verwaltung dargestellt und unterstützen die Entscheidungsfindung der Verbandsversammlung.

Mindererlöse oder Mehraufwendungen sind grundsätzlich innerhalb der Produkt-Budgets auszugleichen. Ist dies nicht möglich, ist der Ausgleich innerhalb der Produkt-Budgets des Gesamtschulverbandes insgesamt herbeizuführen. Der jeweilige festgelegte Zuschussbedarf ist als verbindlich anzusehen.

**Anlage 1**

**Stellenplan  
Teil B: Tariflich Beschäftigte**

Entgeltgruppe/ Sondertarif	Zahl der Stellen Jahr 2011	Zahl der Stellen Jahr 2010	tatsächlich besetzte Stellen am 30.06.2010	Erläuterungen
S 11/9	2	2	2	2010:angerechnet 7 Vollzeitstellen, beschäftigt weiterhin 11 Personen in Teilzeit
6	6	6	6	
3	1	1	1	
2	7	7	7	
insgesamt	16	16	16	

**Stellenübersicht  
Teil A: Aufteilung nach der Haushaltsgliederung  
- Tariflich Beschäftigte -**

**Tariflich Beschäftigte**

Produkt- bereich	Entgeltgruppe			
	S 11/9	6	3	2
1.03.05.01 (Schulort Bünde)	1	4	0	3
1.03.05.01 (Schulort Kirchlengern)	1	2	1	4

## Anlage 2. Bilanz zum 31.12.2009 Gesamtschulverband Bünde/Kirchlengern (Entwurf)

AKTIVA	01.01.2009/ EUR	31.12.2009/ EUR	PASSIVA	01.01.2009/ EUR	31.12.2009/ EUR
<b>1. Anlagevermögen</b>	<b>487.290,69</b>	<b>506.397,82</b>	<b>1. Eigenkapital</b>	<b>790.444,15</b>	<b>738.668,38</b>
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	1.785,60	22.800,41	1.1 Allgemeine Rücklage	526.962,77	524.594,63
1.2 Sachanlagen	485.505,09	483.597,41	1.2 Sonderrücklagen		
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			1.3 Ausgleichsrücklage	263.481,38	262.297,32
1.2.1.1 Grünflächen			1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0,00	-48.223,57
1.2.1.2 Ackerland			<b>2. Sonderposten</b>		
1.2.1.3 Wald, Forsten			2.1 für Zuwendungen		
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke			2.2 für Beiträge		
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte			2.3 für den Gebührenaussgleich		
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen			2.4 Sonstige Sonderposten		
1.2.2.2 Schulen			<b>3. Rückstellungen</b>	<b>43.013,75</b>	<b>100.495,68</b>
1.2.2.3 Wohnbauten			3.1 Pensionsrückstellungen		
1.2.2.4 Grundstücke mit sonst. Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgeb.			3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten		
1.2.3 Infrastrukturvermögen			3.3 Instandhaltungsrückstellungen		
1.2.4 Bauten auf fremden Grund und Boden			3.4 Sonstige Rückstellungen	43.013,75	100.495,68
1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler			<b>4. Verbindlichkeiten</b>	<b>93.283,63</b>	<b>311.556,53</b>
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge			4.1 Anleihen		
1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung	485.505,09	463.597,41	4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen		
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau		20.000,00	4.2.1 von verbundenen Unternehmen		
1.3 Finanzanlagen			4.2.2 von Beteiligungen		
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen			4.2.3 von Sondervermögen		
1.3.2 Beteiligungen			4.2.4 Investitionskredite vom öffentlichen Bereich		
1.3.3 Sondervermögen			4.2.5 vom privaten Kreditmarkt		
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens			4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung		
1.3.5 Ausleihungen			4.4 Verb. aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		
<b>2. Umlaufvermögen</b>	<b>439.450,84</b>	<b>644.322,77</b>	4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.883,47	43.370,31
2.1 Vorräte			4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren			4.7 Sonstige Verbindlichkeiten	88.400,16	268.186,22
2.1.2 Geleistete Anzahlungen			<b>5. Passive Rechnungsabgrenzung</b>		
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	55.460,31	111.902,70			
2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferl.					
2.2.1.1 Gebühren					
2.2.1.2 Beiträge					
2.2.1.3 Steuern					
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen					
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen					
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen					
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich					
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	55.460,31	111.502,70			
2.2.2.3 gegenüber verbundene Unternehmen					
2.2.2.4 gegen Beteiligungen					
2.2.2.5 gegen Sondervermögen					
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände		400,00			
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens					
2.4 Liquide Mittel	383.990,53	532.420,07			
<b>Aktive Rechnungsabgrenzung</b>					
<b>SUMME AKTIVA</b>	<b>926.741,53</b>	<b>1.150.720,59</b>	<b>SUMME PASSIVA</b>	<b>926.741,53</b>	<b>1.150.720,59</b>

### Anlage 3

#### Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art	Stand am Ende des Vorvorjahres	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres
	31.12.2009 TEUR	01.01.2011 TEUR	31.12.2011 TEUR
<b>1. Anleihen</b>			
<b>2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen</b>			
2.1 von verbundenen Unternehmen			
2.2 von Beteiligungen			
2.3 von Sondervermögen			
2.4 vom öffentlichen Bereich			
2.4.1 vom Bund			
2.4.2 vom Land			
2.4.3 von Gemeinden (GV)			
2.4.4 von Zweckverbänden			
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich			
2.4.6 von sonstigen öffentl. Sonderrechnungen			
2.5 vom privaten Kreditmarkt			
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten			
2.5.2 von übrigen Kreditgebern			
<b>3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung</b>			
3.1 vom öffentlichen Bereich			
3.2 vom privaten Kreditmarkt			
<b>4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen</b>			
<b>5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>43.370,31</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
<b>6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen</b>			
<b>7. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>268.186,22</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
7.1 Erhaltene Anzahlungen			
7.2 Sonstige Verbindlichkeiten	268.186,22	0	0,00
<b>8. Summe aller Verbindlichkeiten</b>	<b>311.556,53</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>